

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 37 (1886)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf und in den Boden verbreitete und nun offenbar zur Ernährung des Baumes beiträgt.

Diese Erscheinung wurde erst im letzten Winter bemerkt, als sich die vertrocknete Rinde abzulösen begann. Um das Vertrocknen dieser Wurzeln zu verhindern, hat man den beschädigten Theil des Stammes mit einem der Luft Zutritt gestattenden Holzgestell umgeben und den Raum zwischen demselben und dem Stamm mit fruchtbare Erde ausgefüllt. Der Baum treibt so kräftig aus, dass man erwarten darf, er werde fortwachsen.

Personalnachrichten.

St. Gallen. *Johann Joseph Keel, alt Kantonsforstinspektor,* ist am 19. März im Alter von über 84 Jahren gestorben.

Solothurn. *P. Vogt, alt Kantonsförster und Regierungsrath in Grenchen,* ist gestorben im Alter von 64 Jahren.

Zug. Zum Kantonsförster in Zug wurde gewählt: *Emil Brunner von Aarau, bisher Kreisförster in Brig, Wallis.*

Freiburg. Die *Kreisforst-Inspektoren H. Liechti in Murten und Louis Genoud in Bulle* sind von ihren Stellen zurückgetreten.

Tessin. Zum *Ispettore forestale del primo Circondario* wurde gewählt: *Friedrich Merz von Kulmerau, Luzern, früher Kreisförster im Entlebuch.*

Bücheranzeigen.

Raoul Ritter von Dombrowski. *Allgemeine Encyclopädie der gesammten Forst- und Jagdwissenschaft.* Mit zahlreichen Tafeln und Illustrationen. Wien und Leipzig, Moritz Perles 1886. Heft 1. 44 Seiten gross Oktav. Preis 1 M.

Das Werk, von dem das erste Heft vorliegt, erscheint in der Form eines alphabetisch geordneten Lexikons in ca. 60 halbmonatlichen Lieferungen à 2 bis 3 Bogen zum Preise von Fr. 1.35 pro Heft. Der Text wird durch etwa

1000 Abbildungen auf 70 Tafeln erläutert. Dem Herausgeber stehen 47 bewährte Forst-, Jagd-, Veterinär- und naturwissenschaftliche Schriftsteller mitwirkend zur Seite. Druck und Papier, sowie die dem ersten Heft beigegebenen „Typischen Vogelköpfe“ sind gut. Jeder Artikel des Textes ist mit dem abgekürzten Namen des Verfassers bezeichnet, auf die Bearbeitung desselben wird nach dem vorliegenden grosser Fleiss verwendet.

Seitdem Vorstehendes geschrieben wurde, ist auch die 2. bis 5. Lieferung erschienen, sie entsprechen nach Ausstattung und Inhalt der ersten.

Angekündigt sind ferner:

Fürst, Herm. Illustrirtes Forst- und Jagd-Lexikon. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin, Verlag von Paul Parey.

Neben dem Herausgeber werden im Prospekt elf Mitarbeiter aufgezählt, darunter Namen, die in der forstlichen Literatur vortheilhaft bekannt sind. Das Buch wird in 20 Lieferungen à 1 Mark erscheinen und ca. 1000 Seiten oder 2000 Spalten gross Lexikonformat enthalten. Ende dieses Jahres wird die Ausgabe beginnen und innert Jahresfrist vollendet sein. Die Anordnung des Stoffs ist lexikographisch, die einzelnen Artikel folgen in alphabetischer Ordnung aufeinander.

Lorey, Tuisko, Dr. Handbuch der Forstwissenschaft. In zwei Bänden. Tübingen, H. Laupp'sche Buchhandlung.

Mit dem Herausgeber theilen sich 15 anerkannt tüchtige forstliche Schriftsteller in die Arbeit. Das Werk zerfällt in vier Theile und zwar: Allgemeiner Theil, forstliche Produktionslehre, forstliche Betriebslehre und Forstpolitik. Dasselbe soll eine gedrängte Uebersicht über den heutigen Stand des forstlichen Wissens geben und insbesondere denjenigen zur Orientirung dienen, welche nicht in der Lage waren, die literarischen Erscheinungen in den einzelnen Fachzweigen zu verfolgen. Auch für Landwirthe und Verwaltungsbeamte soll es eine willkommene Gabe sein.

Diezel's Niederjagd. Sechste Auflage, herausgegeben von E. v. d. Bosch. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen, farbigen Kapitel-Vignetten und zehn Jagdhund-Racebildern in künstlerischem Facsimile-Farbendruck nach Oelbildern von H. Sperling. Berlin, Paul Parey 1886.

Diezel's „Erfahrungen aus dem Gebiete der Niederjagd“ war schon in seinen ersten Auflagen eines der beliebtesten Jagdbücher, weil in demselben vorzugsweise der praktische Jagdbetrieb behandelt und in sehr anschaulicher Weise dargestellt ist. Die fünfte Auflage hat in der Naturgeschichte des Wildes, in der Fährten- und Spurenkunde, in der Hege des nützlichen Haar- und Flugwildes und in den Jagd- und Fangmethoden des Raubzeuges eine wesentliche Bereicherung erhalten und in der sechsten Auflage wird haupt-

sächlich das Kapitel *Jagdhund* eine Umarbeitung erfahren und mit zehn Farbenbildern von Racenhunden geziert werden.

Das Buch wird in 18 Lieferungen à 1 Mark erscheinen und bis zum Herbst vollständig in die Hände der Subskribenten gelangen.

Baur, Dr., Franz. Handbuch der Waldwerthberechnung. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der forstlichen Praxis. Berlin, Paul Parey 1886. 409 Seiten Oktav.

Nach einer kurzen Einleitung behandelt der Verfasser im vorbereitenden Theil: die volkswirthschaftlichen, mathematischen und forstlichen Grundlagen der Waldwerthberechnung, im ausführenden: die Ermittlung des Bodenwerths, des Bestandeswerths, des Waldwerths und die besondern Aufgaben der Waldwerthberechnung und ein Anhang enthält die zur Ausführung der Berechnungen erforderlichen Material- und Geldertragstafeln und die Zinseszins-Tabellen.

Der Verfasser tritt im ersten Theil einlässlicher auf die volkswirthschaftlichen und forstlichen Grundlagen der Waldwerthberechnung ein, als seine Vorgänger auf dem nämlichen Gebiete unsrer Literatur. Besondere Aufmerksamkeit widmet er dem Zinsfuss. Er verlangt die Anwendung der Zinseszinsrechnung, ist aber der Ansicht, die ununterbrochene Aufrechnung von Zinsen und Zinseszinsen während einer hohen Hochwaldumtriebszeit sei unzulässig und nicht in Uebereinstimmung mit der Rechnungsweise der Rentenanstalten, Sparkassen u. dgl. Die Kalkulationen der Geldinstitute erstrecken sich nur auf 30—40 Jahre, der Verzinsungszeitraum sollte daher auch bei forstlichen Berechnungen nicht länger gewählt werden. Nach Ablauf dieses Zeitraumes sollte das Kapital als gekündet und nur mit seinem Anfangswerth als weiter werbend betrachtet werden. Auf diese Weise gelange man zu Werthen, welche praktisch brauchbarer erscheinen, als die nach den Grundsätzen ununterbrochener Zinseszinsung erzielten.

Im ausführenden Theil werden alle Berechnungsmethoden kritisch beleuchtet und die Modifikationen für die Waldwerthberechnung zu besondern Zwecken (Expropriation etc.) erläutert. Ein neues Verfahren für die Berechnung des Normalvorrathes zum Zwecke der Ermittlung des Bodenwerthes soll negative Ergebnisse verhindern. Die Formel lautet:

$$uN = \frac{\left[Au + Da + Db + \dots Dq - (c + u \cdot v) \right] \left(1,0p \frac{u}{2} - 1 \right)}{0,0p \cdot 1,0p \frac{u}{2}}$$

Die Hülftafeln sind leicht anzuwenden und vereinfachen die Lösung aller Rechnungsaufgaben wesentlich.

Das Buch darf Allen, welche sich mit der Waldwerthberechnung lehrend und lernend oder ausführend zu beschäftigen haben, empfohlen werden und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie mit den Anschauungen Baur's über die finanziellen und volkswirthschaftlichen Aufgaben der Forstwirtschaft und der Art und Weise, wie er die Kritik über die Ansichten seiner Gegner ausübt, einverstanden seien oder nicht.